SACK HEGEL

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN VON JWK UND BRK

HOT TIPPS

3 **VORWORT**
Vorwort der Redaktoren

4 **RÜCKBLICK**
Scharanlass

5 **GRUPPENBERICHTE**
Das neuest aus den Gruppen

12 **MOTTO UND LAGERORT**
Ab ad Zauberuni da isch öppis los

13 **LAGERPLATZ**
Erste Eindrücke

14 **NEULEITERINNEN**
Livia, Mira, Larissa, Renata und Nadine

16 **LAGERGESCHICHTE**
Sophie an der Zauberuni

18 **ES CHÖMED MIT ...**
Wer alles mit chund

20 **LAGERINFO**
KALA 2019

21 **LÄUSE**
Infos

22 **PACKLISTE**
Was alles mit mues

24 **AGENDA**

IMPRESSUM

Herausgeber: Jungwacht/Blauring Küssnacht am Rigi
sackhegel@j-w-k.ch, www.j-w-k.ch,
www.brkuessnacht.ch

Redaktion: Noah Diener, Marco Niederberger,
Tatiana Sidler und Adriana Gisler

Layout
Noah Diener
Druck
Marcel Hess

VORWORT

Liebe Blauringmädchen
Liebe Jungwächtler
Liebe Eltern

Ab an die Universität der magischen Künste! Schon bald fliegen wir nach Lustdorf, um die dunklen Mächte zu besiegen. Das zweiwöchige Abenteuer wird unvergesslich und voller Magie. Wir werden dort nicht nur Hexen und Zauberer antreffen, sondern auch Trolle, Kobolde und Werwölfe. Auf dem Stundeplan stehen verschiedene Fächer, wie Kräuter- und Pflanzenkunde, welche wir mit anderen Völkern besuchen werden.
Im zweiten Sackhegel erhältst du alle notwendigen Informationen und einen Einblick in das geheimnisvolle Lagerleben. Neben allen Gruppen lernst du auch die noch nicht vorgestellten Neuleiterinnen kennen. Anhand der Namenlisten lernst du deine Klassenkameraden kennen. Natürlich dürfen die Lagerplatz-Impressionen nicht fehlen. Zum Schluss bekommst du Tipps und Tricks, um das Schuljahr an der Zauberuniversität erfolgreich abzuschliessen.

Viel Spass beim Lesen und bis im Sommer!
Noah, Marco, Adriana und Tatiana von der Sackhegelredaktion

SCHARANLASS

Ufmerksam wird zueglost, so das mer den au de Wäg gfindet

Charte läse isch wichtig, denn so gfindet mer au de Grillplatz

Üebe für im KALA, de klappets au mit em Bue vo de Vorzält

Was mer ned alles mit ennere J+S Blache mache chan …

Blachechnöpfe brucht chli üebig, aber für öppis hed mer ja LeiterInne

Üsi Grillmeister sind mit vollem Isatz debii

JW-Gruppenbericht

Kadis 2019

An einem normalen Samstagmorgen trafen sich die Kadis voller Freude zu einem Hock. Sie kannten sich jetzt schon ein bisschen besser und es wurde immer lustiger in der Jungwacht. Jedoch waren sie sehr hungrig, also machten wir uns auf die Jagd nach Futter – besser gesagt, wir gingen in den Coop.
Als wir zurück im Monsejour angekommen waren, begannen wir mit der Zubereitung der Fajitas. Mit viel Sorgfalt und Leidenschaft, wurde das Gemüse gesschnitten und das Poulet angebraten. Als alle Arbeit getan war, konnte das Festmahl beginnen, doch zuerst, wird ein Tischgebet gehalten.
Die Fajitas waren wahrlich ein Gaumenschmaus, aber es folgt noch das Dessert. Als der Coup «Heisse Liebe» fertig serviert war, lief den Kadis das Wasser im Mund zusammen und das Dessert wurde Herzhaft gegessen.
Jedoch sah der Jungwacht Saal nach dem Essen nicht all zu sauber aus, daher musste dort zuerst aufgeräumt und geputzt werden. Auch das Geschirr und die Küchengeräte mussten abgewaschen werden. Jetzt wo es wieder sauber und aufgeräumt war, konnten alle fröhlich und satt nach Hause gehen.

BR-Gruppenbericht

Kadis 2019

De Samschtig mit Sunne, hemmer voll für üs gwunne. Im Monséjour hemmer üs troffe, bald simmer los gloffe. Zwei Leiter sind verschwunde, am Schluss hemmer sie denn wieder gfunde. Überall im Dorf hemmer sie gsuecht, wie verfluecht. De Namitag hemmer zämme verbrunge, ab und zue au es Liedli gsunge. Sportufgabe sind au debii gsii, d Schatzsuechi isch jetzt glii verbii. Uf de Gesslerburg hend sich die zwei verschteckt und churz drufabe hend d Chind sie entdeckt. S Zvieri hemmer gnosse, los hemmer mit de Schpiili gschosse. WC-Fangis hemmer gmacht, debii ganz vill glacht. Föteli sind blitzt, zrugg is Monséjour simmer gflitzt. De Hock isch schnell vergange, jetzt dümmer scho uf de nöchschti plange. S KaLa wird top, mit üs Kadis wird's kei Flop S Programm isch immer de Hit, das phaltet üs alli au ganz schön fit. D Freud isch riesig, de Zältplatzt hoffentlich ned chiesig. Im Lager wärded ihr vill erläbe, das chömmer üch jetzt scho säge. Danke fürs zuelosä jetzt schlüpfemer i üsi Zauberhosä!

JW-Gruppenbericht

Blächchrazzer

Die Kühle Herbst Luft kündet langsam den Bevorstehenden Winter an, aber die Jungwächtler der Kadis 2018 lassen sich von nichts beirren und fangen schon bald mit dem Sammeln der Äpfel für den Bevorstehenden Mostplausch an. Die starken Jungs schleppen Harasse um Harasse zur presse um die Äpfel anschliessend von Hand in die Pressmaschine zu füllen. Ebenfalls von Hand wurden die die Äpfel gehäckselt und gepresst. Bei dieser Schufterei wurde es natürlich schnell warm und schon bald standen alle im T-Shirt auf dem Platz. Das Ergebnis war 12 Liter traumhaftfeiner süsser Most, den die Jungs natürlich nachhause nehmen durften.

BR-Gruppenbericht

Papigas

An einem wunderschönen Frühlingsnachmittag traf sich die Gruppe «Papigas» um 13:30 Uhr beim Monséjour. Alle waren motiviert und freuten sich auf einen erlebnisreichen und lustigen Hock. Geplant war eine Schnitzeljagd durch unser Dorf Küssnacht. Die Gruppe bekam zu Beginn ein Couvert mit einem Foto von der Rutschbahn beim grossen Spielplatz am See. Voller Freude sprangen die Kinder los, auf der Suche nach einem neuen Hinweis. Sie fanden ein weiteres Couvert, worin ein Kreuzworträtsel zu finden war. Das Lösungswort brachte sie zum nächsten Posten; der Coop-Platz. Die Gruppe war motiviert und fand schon bald das nächste Couvert mit einem Foto, das die Eingangstüre der Kirche zeigte.
Nach einer Stunde kehrte die Gruppe erschöpft von ihren sieben Posten zum Monséjour zurück. Besonders hat ihr der Posten beim Kindergarten Boden gefallen, wo sich eine Leiterin als Koch verkleidet hat. Bei jedem Posten haben sie neben dem Hinweis für den nächsten Ort ein Foto von einem Lebensmittel erhalten. Schliesslich ergab sich aus diesen Fotos ein Tipp für die Belohnung. Es musste nicht lange gerätselt werden, bis die «Papigas» die Schnitzeljagd lösen können. Alle gesammelten Lebensmittelfotos waren Zutaten für eine Pizza. Es brach ein lautes Gejubel aus. Anschliessend genossen alle eine feine Pizza und warme Sonnenstrahlen.

JW-Gruppenbericht

Magügelis

Der Schnee verschwand langsam in Küssnacht und doch, oben auf der Seebodenalp hatte es noch den einen oder anderen verschneiten Hügel. Also beschlossen wir an einem wunderschönen, sonnigen Samstag die Chance noch einmal zu nutzen. Acht stramme Burschen und fünf noch strammere Leiter machten sich mit der noch fast neuen Seebodenbahn auf den Weg. Noch bevor wir uns richtig hinsetzen konnten, waren wir bereits oben. Die Jungwächter konnten es nicht erwarten los zu düsen. Nach bereits einigen Minuten Fahrspass wurde allen sehr warm in den Skikleidern. Also machten wir eine kleine Schlittelpause, in der wir eine riesige Schanze bauten. Kaum fertig, rasten bereits die ersten Jungwächter auf die Schanze zu. Die meisten landeten sogar wieder auf ihren Schlitten. Nach einem sehr warmen aber erfolgreichen Hock im Schnee machten wir uns auch wieder auf den weg nach Küssnacht.

JW-Gruppenbericht

Riglers

An einem kühlen Novembertag trafen wir uns mit dem Turnzeug im Monsejour und die Jungs freuten sich schon auf das Burgball. Sie waren dann leicht überrascht, dass wir ins Auto stiegen und Richtung Goldau fuhren. Einige ahnten es schon und nach einem kurzen taktischen Verwirrungsversuch kamen wir beim Bouldergade in Arth an.
Kaum angekommen waren unsere Jungs bereits an den grossen Nordwänden am Klettern. Die Sicht war durch das viele Magnesium bereits leicht getrübt, trotzdem wurde jeder Tritt zielsicher gefunden. Nach einigen Gipfelerfolgen waren die Jungs hungrig und wollten verpflegt werden. Mit einem aufgefüllten Magen nahmen sie im unteren Stock anschliessend die verschiedenen Sportgeräte unter die Lupe. Bei der Slackline wurde der Ehrgeiz der Jungs geweckt und sie versuchten lange, bis dann schlussendlich der Erfolg eintrat. Am Ende waren alle leicht müde und die Heimfahrt war erstaunlich ruhig. :-) Der Boulderhock endete dann im wunderschönen Monsejour und die Jungs machten sich auf den Heimweg.

BR-Gruppenbericht

Bamboochas

Voller Begeisterung und unendlicher Energie springen die Bamboochas auf die Leiterinnen zu, als sie diese entdeckten. Als erstes gibt es nun also einen Gruppenknuddel. Schon bald aber beginnen sie mit der üblichen Fragerei was wir machen. Als wir ins Blauringzimmer kamen zählten die Kinder eins und eins zusammen: Gips, Glitzer, Farben, kurz vor Halloween. Kreischend und begeistert kam von überall: «wir machen eine Maske!». Bald darauf waren alle Leiterinnen damit beschäftigt den Gips auf die Gesichter aufzutragen. Dies war eine heikle Angelegenheit und für die Mädchen ein ungewohntes und witziges Gefühl. Nachdem sie trocken waren kamen die Mädchen ans Werk. Mit viel Glitzer und Farbe kreierten sie geduldig wunderschöne und einzigartige Masken. Zum Schluss noch einen Holzstab an die Maske befestigen und schon fertig sind wir mit der ganzen Arbeit. Während die Masken am trocknen sind, schwirren die Bamboochas wie üblich übermütig umher und halten uns Leiterinnen auf Trab. Stolz betrachten wir am Schluss die fertigen Halloweenmasken und die Mädchen tauschen sich schon eifrig über die bevorstehende Halloweennacht aus.

BR-Gruppenbericht

Rambodislis

Mir hend en Schnitzeljagd mit Indianer und Cowboys gmacht. D'Indianer hend gmeint de Schatz isch vode Cowboys gstohle worde und um de Striit zwüsche dene beide z'verhindere hemmer losgschickt üsi Horde. Uf de Suechi sinds uf vieli verschiednigi Rätsel gstosse, sie hend sie aber all chönne löse, wie die Grosse. „Ich bin en Hahn wo ned chreit" isch es Rätsel gsi, weisch au du was das chönti sii? Hätsch du s'Versteck bim Wasserhahn wie üsi Meitlis gfunde oder hätsch müesse ganz Küssnacht go erchunde? 6 vermeindlich gstohleni Münze hends am Schluss wieder chönne de Indianer bringe und so hends chönne Ruhm und Ehr erringe. Als Dank hends denne au no en Schatz mit vielne Süessigkeite becho, es siig en guete Hock gsi, hemmer verno. Au scho gu bowle simmer amne Hock, das macht üs allne richtig Bock. Gspielt hend d'Chind zwar mit de Bande, trotzdem sind de am Schluss kei Chegel meh gstande. Das isch de Iblick ~~gsi~~ vo üsere Gruppe, mier freued üs ufs KaLa mit üsere super Truppe.

JW-Gruppenbericht

Tätschmeister

Frühstücken wie ein Kaiser, Mittagessen wie ein König und Abendessen wie ein Bettler. Wohl jedes Grosi ermahnt so manchen Burschen mit dieser Weisheit und da die geliebten Omas ja auch den besten Kuchen machen werden sie schon wissen was sie sagen, nicht? Demnach trafen wir uns zu früher Stunde, als sich die Sonne noch weit hinter dem Rigispitz versteckte und die Vögel noch nicht ans Zwitschern dachten. Das Getreide wurde gedroschen, anschliessend gemahlen, zu einem Teig geknetet und nach dem Aufgehen zu einem zopfigen Zopf gezöpfelt. Nachdem dann auch die Gummel aus nachbars Garten ausgegraben wurden, ging es an die Zubereitung. Während der Zopf im Ofen aufging, schmissen wir frisch gelegte Eier in die Pfanne um ein köstliches Rührei zu brutzeln. Anbei wurde aus den Gummeln eine schwarz/braun gebratene Rösti gezaubert. Nach einer langen Diskusion entschieden wir uns dafür, die Käslaibe nicht auch noch selbst anzufertigen und griffen auf den guten alten Hofladen mit dem orangem M zurück. Endlich durften wir die getane Arbeit im Mund zergehen lassen. Zum Schluss noch das, was jeder Jungwächtler am Meisten schätzt… den «Chuchidienscht». Die Fähigkeiten des Pfannen-schrubbens sind aufgefrischt und die Jungs bereit für ein grandioses KALA, andem sie ihren Leitern jeden Morgen einen sörtigen Brunch auftischen werden.

JW-Gruppenbericht

Malafiz

Und es war ein lauer Samstagnachmittag, als die tapferen Jungs, nein Männer, sich im Monsejour trafen und sich auf den Weg Richtung Gesslerburg machten. Mit dabei im Gepäck waren Kletterseil von hier nach Rom, Klettergestältli und Würste, soviel dass sie das Gewicht eines jeden Malafiz überstiegen. Nach dem kurzen Eilmarsch in der Gesslerburg angekommen, zauberten die einen ein Feuer, während andere sich bereits im Klettern an den alten Burgmauern versuchten. Nicht mancher konnte sich die alten Steine herauf hieven, doch mit der Zugkraft der bärenstarken Leiter konnten trotzdem einige die Aussicht von der anderen Seite des Burggeländers bestaunen. Nachdem innerhalb weniger Minuten alles fleischige vertilgt war, machten sich die Malafiz bereits wieder auf den Heimweg. Alles in Allem, ein anständiger Hock!

BR-Gruppenbericht

Los Füegos

Einmal mehr, ein wunderschöner und schon recht warmer Vorfrühlingstag und ein Hock für die Los Füegos steht auf dem Programm. Dem Wetter entsprechend gestalten die motivierten Leiterinnen das Programm um und es wird kurzfristig eine Gruppenstunde draussen organisiert. Bepackt mit Brettspielen, Strassenkreiden, Badminton und andren tollen Sachen (uns sind keine Grenzen gesetzt..) marschieren wir vom Monsejour Richtung Seematt-Wiese. Bevor wir uns dann über die verschiedenen Spiele herstürzten, machten wir zuerst einmal Pause und genossen bei herrlichstem Sonnenschein eine Runde Werwolf. Unsere 6. Klassmädchen wissen, dass wir es gerne lustig haben und all die Spiele mit viel Humor spielen und ab und zu auch die Regeln ein bisschen «anpassen und abändern». So entstanden viele lustige Momente und wir alle hatten sehr viel zu lachen! Solche Nachmittage sind in unserer Gruppe sehr beliebt und wenn immer möglich, halten wir uns bei unseren Höcks draussen im Freien auf. Wäre das Wetter nicht so schön gewesen, hätten wir einen gemütlichen und nassen Nachmittag im Hallenbad verbracht. Auf alle Fälle Bewegung und Spass! Dass so ein Nachmittag an der frischen Luft hungrig macht, ist klar. Der mitgebrachte Kuchen wurde nicht sehr alt und alle – Mädchen und Leiterinnen – haben ihn sehr genossen. Herzlichen Dank der Kuchenbäckerin! Glücklich, müde und alle absolut satt, kehren wir nach einem kurzen Fussmarsch zurück zum Monsejour, wo wir unsere Mädchen verabschiedeten. Es war einmal mehr ein toller Nachmittag und wir freuen sich schon wieder auf den nächsten Höck der Los Füegos!

BR-Gruppenbericht

Shinocks

An einem wunderschönen Samstagnachmittag traf sich die zweitälteste Gruppe Shinocks zu einem Hock. Zehn junge und motivierte Blauringmädchen freuten sich auf einen coolen Nachmittag mit ihren «Gspändli» und Leiterinnen. Dank den angenehm warmen Temperaturen konnten wir die Zeit dort verbringen, wo wir am liebsten sind: In der Natur. Die Mädchen wurden in vier Gruppen eingeteilt und erhielten eine Spielfigur für das Leiterli-Spiel und eine Banane, um den Tauschhandel zu starten. Damit der erste Zug gespielt werden konnte, mussten sie die anfangs erhaltene Banane gegen einen neuen Gegenstand eintauschen. Um sich auf dem Spielbrett weiter nach vorne zu spielen, mussten sie den neu ge-

wonnenen Gegenstand erneut eintauschen. Dieser Vorgang setzte sich das ganze Spiel fort. Die Bedingungen waren wie folgt; Der Gegenstand muss von fremden Leuten im Dorf erworben werden und darf nicht aus dem eigenen Geld gekauft sein. Die Mädchen rannten los und nachdem die anfängliche Scheu vor den fremden Leuten überwunden war, hatten sie einen Riesenspass an der «Challenge» und brachten vielseitige Trophäen zurück. Von Ping-Pong-Bällen über Sonnenbrillen bis hin zu Panini Bildern. Es war alles dabei! Die Gruppe, welche als erstes das Ziel vom Leiterli-Spiel erreichte, hat gewonnen und erhielt eine kleine Überraschung. Zum Abschluss des gelungenen Hocks genossen wir frische Sommerfrüchte und plauderten zusammen.

BR-Gruppenbericht

Sockefrässer

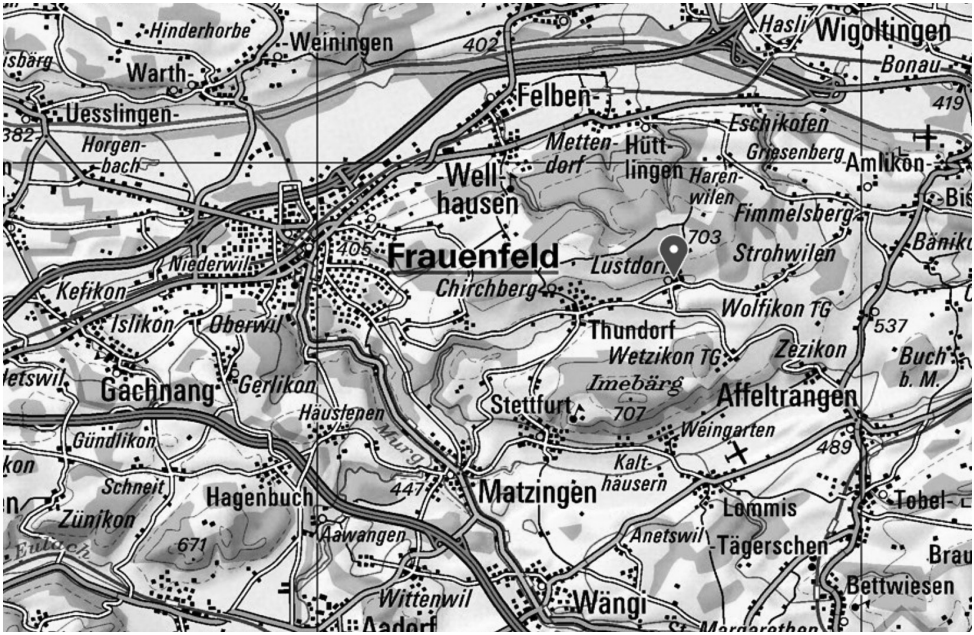
Manche nennen uns das «15er Team» , andere «Sockefrässer» und unter Freunden sind wir die «Sokä «. Wie auch immer… wir sind nun schon seit bald 7 Jahren ein bunt zusammengewürfeltes Team des Blauring Küssnacht. In all diesen Jahren haben wir schon so viele Abenteuer miteinander erlebt, dass wir uns an viele auf anhieb gar nicht mehr erinnern können. Aus diesem Grund erzählen wir euch von unserem Neusten - dem 15er Team Anlass in Steinen: Jedes Jahr organisieren die Ältesten der Region einen Anlass, zu dem sie dann jeweils alle anderen Ältesten einladen. Mitte März wurden wir von der Jungwacht und dem Blauring Steinen auf eine Überraschung eingeladen. Zum Einstieg lernten wir mit einer Runde «Zeitungsklopfen» möglichst viele Namen auswendig. Anschliessend ging es los in den Wald überhalb von Steinen. Das Wetter war für unsere Vorhaben perfekt, unsere Kleidung und Schuhwerk leider weniger. Die Steiner hatten im Wald ein «catch the flag» vorbereitet, ein Fightgame bei welchem es darum geht, möglichst viele Fähnchen von den gegnerischen Gruppen zu stehlen. Da die Gruppen von allen Schaaren durchmischt wurden, kamen wir schnell in Kontakt mit den anderen. Als Ausstieg spielten wir ein «Rüeblizieh». Alle liegen im Kreis, während dem die Hasen versuchen Rüebli um Rüebli aus dem Kreis zu ziehen. Ebenfalls ein sehr intensives und anstrengendes Spiel, bei dem sicher keine Hosen frei von Erde bleiben (oder habt ihr schon mal saubere frisch geerntete Rüebli gesehen?) Und so war der Nachmittag auch schon vorbei. Einige unserer neuen Bekanntschaften werden wir wohl im KALA wiedersehen.

KALA 2019

MOTTO UND LAGERORT

Wie ihr bereits mitbekommen habt, handelt sich das diesjährige Lagermotto um die Zauberei. Wir werden Völker aus verschiedenen Regionen treffen. Obwohl wir die gleiche Universität besuchen und dieselben Fächer haben, wohnen wir getrennt. Immer wieder gibt es Rivalitäten, aber trotzdem ist das Leben an der Universität sehr harmonisch. Bei den Big-Points versammeln wir uns mit allen Völkern, um weitere unvergessliche Momente zu erleben.
Nun steht die Universität der Zauberei vor einem grossen Problem … Fremde Mächte haben es geschafft, den Schutzzauber der Universität zu brechen. Sie haben 25 Kristalle mitgenommen und versteckt. Wird uns gemeinsam gelingen alle Kristalle wieder zu finden und die dunklen Mächte zu besiegen? Sei dabei, um die Zauberuniversität zu retten!

Unsere Zauberschule liegt in der Gemeinde Thundorf im Kanton Thurgau. Auf 14ha haben wir genügend Platz, unsere Zauberkräfte zu erlernen. Am naheliegenden Wald können wir unsere Fähigkeiten in der Pflanzen- und Heilkunde verbessern. Die vielen Grünflächen ermöglichen uns ein grosses Zeltlager aufzubauen und ein ereignisreiches Sommerlager durchzuführen.



KALA 2019

LAGERPLATZ

Neuleiterinnen stellen sich vor

Heiii zäme! Also ich bin **dLivia**. Ich lache sehr gern und bi gern sportlich unterwegs. Ich wohne in Küssnacht und bi sitt em afang im Blauring. Mini Hobbys sind Liechtathletik, Volleyball und natürlich auu sBlauring!

Hoi zämä ich bin d **Mira**
ich bin 14ni bin scho sit de 2.klass im Blauring Küssnacht. I miner Freizit gang ich sehr gern is Blauring, ich tanze sehr gern und unternime sache mit mine kolleginne.

Ich bi d **Larissa**, chume vo Chüssnacht und bi 15ni. Mini Hobbys sind Rettigsschwimme, chlättere und natürlich au de Blauring, wo ich scho siebe Jahre debi bin. Ich hoffe, au als Leiteri en cooli Ziit im Blauring z'ha. Im Moment bsuech ich die zwöiti Oberstufe.

Hey
Ich bin **d'Renata**, bin 14ni und bi sit 7 jahr im Blauring. Ich wohne in Greppe. Im Moment gang ich no id Schuel aber nachher fang ich en lehr als Fachfrau Gesundheit a. Ich bin gärn im Blauring will mer immer Spaß hend und ich freu mich jetzt scho ufs Lager.

Hoi zämä!
Ich heisse **Nadine**. Ich bi 16 und mache Zumba. Sit 8 Jahr bin ich mit voller Läbensfreud debi. Es Lager i denä Jährli hani ned verpasst und hoffe das ich no meh cooli Aläss, Lager usw. döf mit üch erläbä. Freu mich uf üch.

salli mitenand bin de **Luca** Zbinden
Ich bin sit em anfang scho i de Jungwacht und han no keis Lager verpasst wells eifach immer wider es Highlit isch und mer keis Lager mit em ne andere chan verhliche . Ich freu mich jetzt au Leiter sii und hoffe vili neui Gsichter z'gsee im Lager

Lagergeschichte

Ich heisse Sophie und bin Schülerin an der Zauberuniversität in Lustdorf. Täglich lernen wir mit unseren magischen Kräften umzugehen. Die Zauberschule ist riesig und hat sogar einen Garten voller phantastischen Tierwesen. Durch ein vielseitiges Training sind wir mit grosser Motivation und Kampfgeist bereit, unsere Völker an den Turnieren zu unterstützen. Nach einem erfolgreichen Wettkampf können wir uns unter dem Sternenhimmel ausruhen. An den schulfreien Nachmittagen pflücken wir verschiedene Pflanzen, um einen Kräutertrank zu brauen. Es ist ein optimaler Ort, um Lebensfreu(n)de zu finden.

Nun stehen wir aber vor einem grossen Problem …

An einem herrlichen Sommermorgen trafen wir uns im Magiewald. Im gestrigen Unterricht haben wir gelernt, in der Wildnis zu überleben. Heute war die Aufgabe einen Kräutertrank für das klare Sehen in der Dunkelheit zu brauen. Auch dies erleichtert das Überleben in der Wildnis. Wir machten uns auf die Suche, um frische Zutaten zu finden. Zuerst stiessen wir auf ein regenbogenfarbiges Einhornhaar. Auch der Drachenzahn war einfach vorzufinden. Er lag auf einen abgebrochenen Ast. Die Suche nach dem Feuersalamanderblut war knifflig. Ich hatte die Idee, den Suchzauber anzuwenden. Ich hob meine Hände zum Himmel und sprach mit klaren Worten: «Simsala bim». Kurz darauf erschien ein helles Licht und es zeigte mir den Weg zum Feuersalamanderblut. Zufälligerweise entdeckten wir auf dem Rückweg einen Fliegenpilz. Auch der Fliegenpilz war eine wichtige Zutat unseres Tranks. Er war von einer klebrigen Spur umgeben. In diesem Moment hörte ich meine Klassenkameraden nach mir rufen und nahm ihn deshalb einfach mit. Zurück im Klassenzimmer bereiteten wir den Trank vor. Die Aufgabe war es, die Zutaten zu verkleinern und sie in der richtigen Reihenfolge in den Kessel hineinzugeben. Kaum habe ich den Fliegenpilz in den Kessel geworfen, sprudelte es in allen Farben. Ich bekam Angst und schreckte zurück. Es war fürchterlich! Im letzten Augenblick konnte ich meine Kameraden aus unserem Klassenzimmer retten. Jedoch musste ich die Zauberbücher und die Zauberstäbe zurücklassen. Leider wurden sie von der kochenden Brühe überschüttet. Die Zauberstäbe verloren dadurch ihre Wirkung und die Zauberbücher wurden unlesbar. Die Zauberlehrer vermuten, dass die schleimige Spur auf dem Fliegenpilz die Ursache für den unkontrollierten Trank war. Nun gibt es aber nur noch eine Möglichkeit, die Bücher und die Zauberstäbe zu retten. Die Hexenmeister und die Hexenmeisterinnen müssen kommen!

Die grosse Céline Hexengart, der fa-

belhafte Kilian Weasly, der magische Merlin Hess und die geheimnisvolle Vanessa Granger brauchen unbedingt eine Unterstützung von ihrem Zaubervolk. Sei dabei und komm mit in ein unvergessliches Schuljahr an der Zauberuniversität. Wir werden weitere Probleme und Rivalitäten gemeinsam bekämpfen.
Ich freu mich auf dich und auf eine abenteuerliche Zeit.
Mit magischen Grüssen
Sophie

es chömed mit...

Kadis 2019
Sandro Gabriel
Juri Dähler
Marc Dähler
Rory Manser
Henrik Märchy
Kilian Müller
Luano Minder
Theo Zwald
Milkyas Berne
Mattheo Rojas
Marco Scherer
Luca Zbinden

Blächchrazzer
Andrin Büeler
Elio Koller
Noah Kuchen
Jorit Märchy
Noah Stutzer
Janis Füllemann
Orell Ambühl
Lou Annen
Ryan Betschart
Florian Bürgi
Julian Durrer
Reto Ehrler
Cedric Kohler
Timon Küttel
Jonas Sidler
Fabio Strickler

Maggügeli
Roc Catterfeld
Ben Dober
Simon Emmenegger
Luca Krug
Yann Zogg
Nils Hediger
Mauro Meyer
Ivo Dober
Pierin Kunz
Matteo Zulli
Dean Bättig
Noah Diener

Riglers
Marco Setto
Niklaus Schwerzmann
Alexander Allemann
Bruce Berg
Marc Betschart
Silvan Bühlmann
Lionel Reichlin
Kai Hufschmid
Yannic Mathis
Marco Niederberger
Cyrill Schatt
Pirmin Schilliger
Manuel Suter
Simon Ulrich
Julian Bühler

Tätschmeister
Remo Hess
Severin Koller
Martin Rieder
Colin Schwerzmann
Lars Hutter
Kilian Schmid
Rony Betschart
Fabian Eilinger
Nicola Hongler
Sandro Küng

Malafiz
Jonas Tschopp
Philippe Becker
Nico Donauer
Samuel Eilinger
Janis Hongler
Chris Betschart
Janis Meier
Riccardo Moser
Fabio Lussy
Gil Hufschmid
Remo Räber
Benno Dober
Marcel Hess
Kilian Strickler

Black Tigers
Moritz Rieder
Raphael Schöpfer
Pascal Ulrich
Dominik Banz

16er Team
Silvan Schilliger
Pascal Knüsel
Dario Winiger
Michael Schilliger
Janik Winiger
Andrin Hägi
Martin Pfrunder
Jona Schürch
Dominik Emmenegger
Linus Hess
Simon Disler
Lukas Hodel
Robin Bienz
Simon Koch

es chömed mit...

Kadis 2019
Anna Marie Annen
Ramona Bieri
Julia Büeler
Lia Dober
Carmen Ehrler
Noelle Hediger
Finja Jans
Zoe Neumeyer
Julia Nora Sophia Ott
Paula Räber
Marisa Rickenbacher
Lara Zimmermann
Michelle Zwyer
Mirjam Sidler
Nadja Isaak

Papigas
Fiona Baggenstos
Selina Blum
Elin Graf
Julia Hess
Lea Hunziker
Faylinn Jans
Chiara OTT
Lea Ulrich
Frances Manser
Jennifer Zemp
Patricia Bellmont
Kyra Dober
Sophia Durrer
Anina Müller
Tatiana Sidler
Leonie Schaltegger
Renata Hürlimann
Christina Schwerzmann

Bamboochas
Andreea Ruxandra Cirstea
Yvonne Ehrler
Zoe Feer
Lynn Fehr
Sina Grossrieder
Laura Meier
Fiona Müller
Selin Murer
Jael Winiger
Romana Sidler
Seraina Rüesch
Rahel Lischer
Adriana Gisler
Levana Müller
Mira De Zorzi
Nadine Mettler

Rambodislis
Ronja Baggenstos
Lena Bruggmann
Elin Dober
Liv Wille
Sereina Zogg
Soraya Arpagaus
Tanja Aschwanden
Jasmin Strickler
Selina Strickler
Julia Küttel
Elena Bissig
Sina Trütsch

Los Füegos
Julia Emmenegger
Jessica Füllemann
Josie Hürlimann
Flavia Kretschi
Marina Lustenberger
Laura Murer
Loana Nansoz
Anja Portmann
Sina Sidler
Irina Tschopp
Anna Tschümperlin
Tabea Weiss
Luci Wille
Alisha Zbinden
Nadja Räber
Nicole Leuenberger
Selina Hutter
Anita Hess
Larissa Schatt

Shinoks
Luisa Allemann
Lisa Bruggmann
Elin Bucher
Lea Bucher
Sara Bucher
Julia Grossrieder
Selina Hodel
Jolina Suter
Alessia Zogg
Fabienne Lischer
Corina Niederberger
Aurelia Knüsel
Livia Sidler

15er Team
Svenja Bühlmann
Mara Cristiana Cirstea
Leandra Knüsel
Isabel Kretschi
Clara Krienbühl
Dani Krug
Marina Müller
Noelle Nansoz
Elena Steimen
Laura Steimen
Lara Zogg
Julia Arnold
Aline Küng
Céline Neugart
Vanessa Stocker
Mirjam Suter

Lagerinfos

Lagerleitung	Céline Neugart Kilian Strickler Marcel Hess Vanessa Stocker
Lageradresse	KALA 19 UR/SZ Name der Schar Name des Kindes Gertschhausen 2 8512 Lustdorf
Lagerkosten	Fr. 250.– pro Kind, Fr. 240– pro Kind wenn zwei Kinder aus der gleichen Familie kommen. Jungwacht Küssnacht 6403 Küssnacht am Rigi IBAN: CH53 0077 7001 9543 5147 3 Vermerk: KALA 2019 und Name des Kindes Bitte per Einzahlungsschein vor dem Lager einzahlen. Der Kassier dankt vielmals!
Lagerimpressionen	Dieses Jahr findet kein Besuchstag statt.
Frässpackli	Wir bitten euch, den Jungs und Mädchen keine Frässpäckli ins Lager zu schicken. Unsere Küche kocht viel, gesund und gut
Lagerregeln	Die Lagerregeln werden den Teilnehmenden im Lager mitgeteilt. Bitte beachtet ausserdem den Hinweis zu elektronischen Geräten auf der Packliste.
Anreise	**Oberstufe und Unterstufe** Montag, 8. Juli 2019 8.15 Uhr am Bahnhof Küssnacht.
Heimreise und Koffferabgabe	**Freitag,** 19. Juli 2019 17.15 Uhr im Monsejour.

Kopfläuse-Blauring

Dieses Jahr möchten wir euch speziell noch auf das Thema Läuse aufmerksam machen. In diesem Lager sind wir besonders viele Personen auf engem Raum und deshalb steigt die Übertragungsgefahr an. Falls Sie merken, dass Ihr Kind vor dem Lager Anzeichen für Läuse hat, behandeln Sie diese umgehend und informieren Sie die entsprechende Lagerleitung. Da das Blauring bereits einmal Probleme damit hatte, werden die Kinder vor dem Lager ebenfalls nochmals kontrolliert.

Kontrollen Blauring:
20.06.19 Nach dem Fronleichnamsgottesdienst.
Abmelden bis 17. Juni bei Celine Neugart Tel. 076 323 03 84
05.07.19 Während Kofferabgaben. Kontrolle ist Pflicht für **ALLE**.

Falls ein Kind Läuse hat, wird die Lagerleitung von Fall zu Fall schauen, ob das Kind dennoch ins Lager kommen darf oder nicht.

Wer bekommt Kopfläuse?
Grundsätzlich kann jeder und jede Kopfläuse bekommen.
Die Kopflaus ist auf die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit und die Blutversorgung angewiesen, welche sie nur auf dem menschlichen Kopf findet. Sobald sie diese Parameter nicht mehr zur Verfügung hat, ist sie sehr schnell nicht mehr in der Lage sich zu bewegen. Zudem erschwert ihr die Form ihrer Klauen die Fortbewegung ausserhalb der Haare.

Wie finde ich Kopfläuse?
- Haare nass machen
- Pflegespülung grosszügig auf dem nassen Haar verteilen
- Zum Entwirren Haare gut durchkämmen (Bürste/Kamm)
- Haare vom Haaransatz bis zu den Spitzen mit dem Nissenkamm Strähne für Strähne durchkämmen
- Nach jedem Durchkämmen, den Nissenkamm an einem weissen Papier (z. B. Haushaltpapier) abstreifen, um Kopfläuse und Eier zu sehen
- Haare ausspülen

Behandlung
Wenn ein Verdacht auf Läuse besteht, unbedingt die Haare mit entsprechenden Haarshampoos und speziellen Läusekamm behandeln.
In der Apotheke erhalten Sie Informationen und Hilfsmittel dazu.

KALA 2019

PACKLISTE

Ausrüstung Anreise:
- Regenschutz
- warme Kleider
- Sackmesser
- Sonnenbrille, -hut
- Sonnencrème
- Lunch für das Mittagessen
- genügend zum Trinken in einer Feldflasche
  (Feldflasche wird später im Lager auch noch gebraucht!)
- für die Anreise Wanderschuhe anziehen (werden im Lager auch noch gebraucht!)

  Bitte schaut, dass ihr noch ein JW/BR-Shirt für den Lagersegen auf die Seite legt.

Ausrüstung Koffer:
- 2 Paar lange Hosen
- 2 Paar kurze Hosen
- 2 warme Pullover, JW/BR-Pulli
- Warme Jacke (für kalte Tage)
- Einige T-Shirts
- Genügend Socken und Unterwäsche
- Lange Unterwäsche und Kappe für kalte Tage
- Pyjama, Trainer
- Badehose, -tuch
- Crocks
- Turnschuhe, -hose
- Gummistiefel
- Toilettensäcklein mit: Shampoo, Seife, Zahnpaste, -bürste, Kamm, Lippenpomade, Taschentücher, Waschlappen, (Anti-Mückenspray), Fenistil
- Sack für dreckige Wäsche
- Essgeschirr (Kunststoff/Metall)und Abtrocknungstüchlein im Sack zum Aufhängen mit Karabinerhaken
- Sackmesser, Taschenlampe, Ersatzbatterien, Papier, Schreibzeug und Adressen
- evt. Spiele, Jasskarten
- Schlafsack, Unterlagsmatte

Bitte nehmt nicht zu grosse Koffern mit und am besten Wasserdichte Koffer.

Folgende Artikel gehören NICHT ins Sommerlager:
- Radio, MP3-Player, Gameboy, Natel sowie andere elektronische Geräte
- Energie-Drink (Süssgetränke)
- Wegwerfgeschirr
- **Campingstühle**

WICHTIG: Identitätskarte mitnehmen!!

LAGERBILD

ab ad zauberuni, da isch öppis los!
jungwacht & blauring zäme.
- kala 19 -

agenda

20. Juni	**Fronleichnam** Läusekontrolle nach Gottesdienst nur Blauring
22. Juni	**Pasa**
5. Juli	**Kofferabgabe / Pulliverkauf** 17.00 – 18.00 Uhr Monséjour + Läusekontrolle
6. Juli	**Lagersegen** 17.30 Uhr Monséjour mit JW/BR-Shirt
8. bis 19. Juli	**Kala 2019** Infos folgen
23. Aug.	**Kinoabend**
24. Aug.	**Pasa**
20. Sep	**Lagerrückblick** Infos folgen
28. Sep	**Jubiläum und Heimfest** Infos folgen

Infos zu allen Scharanlässen
findet ihr auf unseren Websiten

www.brkuessnacht.ch
www.j-w-k.ch